

"Karan würde uns fehlen!"

Eine Klasse fragt nach "ihren" Flüchtlingen



„Karan würde uns fehlen!“

In der Klasse 10 B2 12 der Willy-Brandt-Schule sitzen 16 Jugendliche. Neun sind in Deutschland geboren. Erst als Karan erzählt, dass ihm droht, nach Indien zurückkehren zu müssen, beginnen Gespräche über die Situation im Heimatland. Wie bedrohlich die Situationen im Heimatland waren, wie gefährlich die Flucht und wie bedrückend die Situation in Deutschland. Mit dieser Ausstellung will die Klasse auf die Situation von Flüchtlingen in Deutschland aufmerksam machen. „Karan würde uns fehlen“, sagt Regina.

"Ich soll nach Indien zurück."



*"Dort lebt aus meiner Familie keiner mehr.
Ich mache mir große Sorgen, dass ich
nicht hier bleiben kann."*

**Karan, 18,
Flüchtling aus Indien**

*"Zuhause waren wir
angesehene Familien."*

Elias, 18, und Wase, 20,
Flüchtlinge aus Afghanistan

*"Hier sind wir nur
Asylbewerber..."*

***"Bisher wussten wir wenig
über die Flüchtlinge in unserer Klasse."***

Lea, Marcel, Angie und Vanessa,
aus Deutschland

*"In der Pause steht doch jeder
nur in seiner Gruppe rum."*



Schulseelsorge
Willy-Brandt-Schule Gießen





***"Ich hoffe, dass wir
unseren kleinen Bruder
wiederfinden!"***

"Er ist noch in Somalia"

**Nadiira, 16,
Flüchtling aus Somalia**

"Eigentlich wollte ich wie mein Vater Lehrer werden."

"Aber der Krieg hat meine Pläne zerstört."

Elias, 18,
Flüchtling aus Afghanistan



***"Die Narben werde
ich immer behalten!"***

Karan, 18,
Flüchtling aus Indien

*"Die Leute,
die meine Mutter töteten,
haben auch mich attackiert.
Aber da waren Menschen,
die mich gerettet haben."*



*"Ich denke nicht
an mein Leben in Afrika
und will auch nicht
danach gefragt werden."*

*"Es macht mich sonst
traurig."*

Rebecca, 17,
Flüchtling aus Sierra Leone

"Hier sind manche Filme für Jugendliche verboten."

"In Afghanistan haben wir Kinder jeden Tag viel schlimmere Sachen gesehen - in Echt."

Shahid, 16,
Flüchtling aus Afghanistan

"Zum Glück

**musste ich nicht
allein fliehen."**

*"Aber auch mit der eigenen Familie
ist es in einem fremden Land
schwer.."*

**Suan, 17,
Flüchtling aus dem Kosovo**



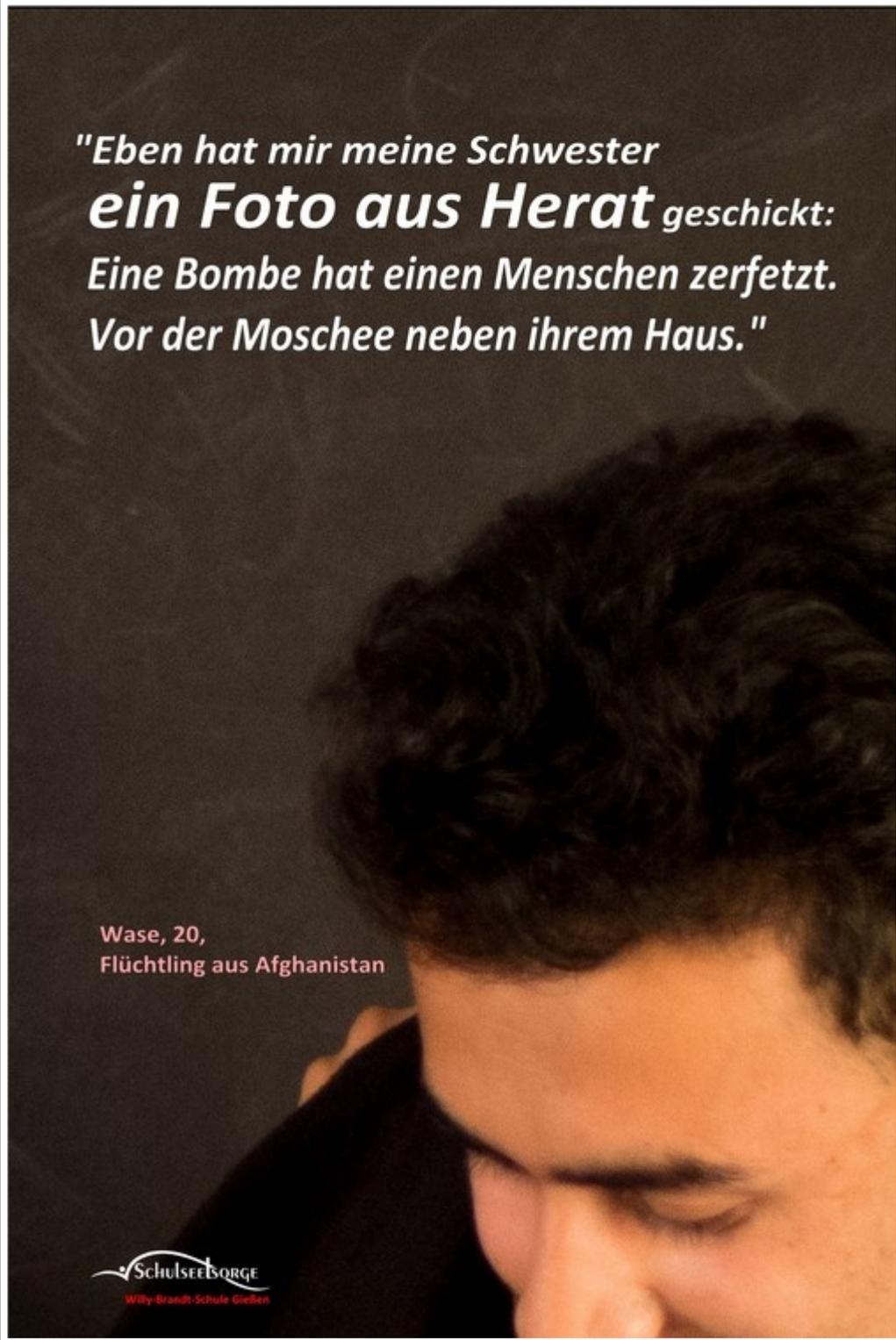
"Wenn ich fliehen müsste..."

*"würde ich am meisten
meine Familie vermissen."*

Lea und Regina, 16

*"Eben hat mir meine Schwester
ein Foto aus Herat geschickt:
Eine Bombe hat einen Menschen zerfetzt.
Vor der Moschee neben ihrem Haus."*

Wase, 20,
Flüchtling aus Afghanistan



*"In unserer Klasse hat fast jeder einen
Migrationshintergrund"*

Aysegül, 16

"Meine Oma ist aus der DDR geflohen"

*"Sie hat ihre Freunde und Verwandten
sehr vermisst."*



Marcel, 17
mit Elias, Shahid und Karan

"Suan lacht viel - das finde ich cool!"

Laura, 17
mit Suan, 17,
Flüchtling aus dem Kosovo



*"Auf der Flucht weiß man nie,
wo man ist. Alles ist dunkel."*

Shahid, 16,
Flüchtling aus Afghanistan

**"Was die Flüchtlinge erlebt haben,
möchte ich nie erleben!"**

*"Aber in meinem Leben
ist auch manches nicht
so einfach."*

**Vanessa, 16
mit Shahid, Marcel und Elias**



"Karan ist mein bester Mathe-Schüler!"

*"Er ist überhaupt ein guter Schüler,
der leicht den Realabschluss schaffen kann.
Hoffentlich kann er die Schule weiter machen
und muss nicht wegen seines Asylverfahrens
abbrechen."*

Der Klassenlehrer

**Karan, 18,
Flüchtling aus Indien**



"Das ist doch voll bescheuert!"

*"Jetzt hat sich Karan hier eingelebt,
unsere schwere Sprache gelernt -
und soll wieder zurück,
obwohl er in Indien niemand mehr hat!"*

Laura, 17

Mit dieser Ausstellung verbinden wir eine dreifache Hoffnung:

1. Da Deutschland Fachkräfte braucht, wäre es gut beraten, diese ehrgeizigen und oft schon
2. Eine solche Klassenzusammensetzung ist in den ersten Monaten eine zu große Herausforderung
3. Vor allem: Karan, der inzwischen sehr gut Deutsch spricht und sich in vielfältiger Hinsicht in

◦ Eine Ausstellung der Klasse 10 B2 12

◦ mit

◦ **Beate Allmenröder**

◦ (Schulpfarrerin und -seelsorgerin der Willy-Brandt-Schule Gießen),

◦ **Vanessa Teuke und Susanne Schemmer**

◦ (Studentinnen der Justus-Liebig-Universität Gießen)

◦ und **Markus Ihle**

◦ (Fotos und Gestaltung, Schulpfarrer und -seelsorger der Theodor-Litt-Schule Gießen)

◦ Gießen im April 2014,

Urheberrecht / copyright: ©Beate Allmenröder, 2014

◦ Kontakt: beate.allmenroeder@t-online.de